

Die DEAL-Verträge mit den Wissenschaftsverlagen Wiley und Springer Nature

Anne Otto

Das Projekt DEAL ist im Auftrag der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen initiiert. Federführend für das Projekt DEAL ist die Hochschulrektorenkonferenz. Es werden Verhandlungen mit den Wissenschaftsverlagen Elsevier, Springer Nature und Wiley geführt, um bundesweite Transformationsverträge auszuhandeln. Die Verhandlungen führt eine Verhandlungsgruppe mit ausgewählten Experten und Expertinnen und Mitgliedern der Leitungsebenen aus Universitäten und Hochschulen. Transformiert werden sollen die bisher bestehenden Lizenzverträge, die im Wesentlichen lesenden Zugriff auf elektronische Zeitschriften der Verlage bieten. Die Transformation soll zu Verträgen führen, die den Schwerpunkt auf den Veröffentlichungsprozess im Open Access legen und die Kostenstruktur an der Zahl der Veröffentlichungen orientieren (Publish & Read Verträge). Der lesende Zugriff soll dabei dauerhaft und für das gesamte Titelportfolio der entsprechenden Verlage gelten, unabhängig

von bisherigen, bilateralen Verträgen mit einer begrenzten Anzahl an Titeln.

Die Transformationsverträge sollen somit erstens alle Publikationen von Autoren und Autorinnen deutscher Wissenschaftsorganisationen weltweit im Open Access verfügbar machen, unabhängig davon, ob es sich um eine kostenpflichtige Subskriptionszeitschrift (hybrides Open Access Publizieren) oder um eine reine Open-Access-Zeitschrift handelt (Gold Open Access Zeitschrift), zweitens dauerhaften Volltextzugriff auf das gesamte Zeitschriftenportfolio des jeweiligen Verlages bieten und drittens sollen die Kosten für die DEAL-Verträge nach einem einfachen und transparenten Modell berechnet werden, das sich am Publikationsaufkommen orientiert.

Die Abbildung 1 ist eine schematische Darstellung für eine mögliche Ausgabenentwicklung bei der Transformation der Finanzierung des

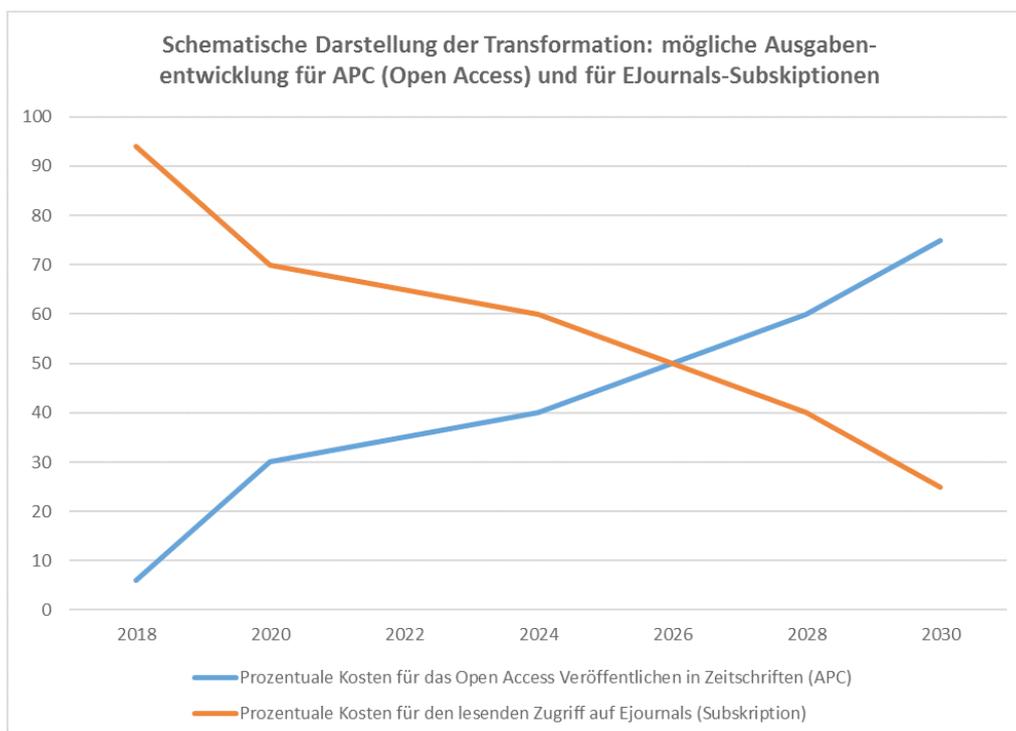


Abbildung 1: Transformation - Schematische Darstellung einer möglichen Entwicklung der Ausgaben für das Open Access Publizieren und für die Lizenzierung des lesenden Zugriffs auf E-Journals

lesenden Zugriffs auf wissenschaftliche Veröffentlichungen zur Finanzierung des Open Access Publikationsprozesses. Der prozentuale Anteil an den Gesamtkosten für das Open Access Publizieren über alle Verlage wird mit den Jahren steigen, während die Gesamtkosten für den Zugriff auf E-Journals sinken werden, da sich der Anteil an Open Access Publikationen und an Open-Access-Zeitschriften erhöht und sich damit die Subskriptionsgebühren verringern.

Im Zusammenhang mit dem Projekt DEAL wurde im Jahr 2018 die MPDL Services GmbH als 100%ige Tochter der Max-Planck-Gesellschaft gegründet. Diese Gesellschaft fungiert im Rahmen des Projekts DEAL als Vertragspartner gegenüber Wiley und Springer Nature.

Der DEAL-Vertrag mit dem Wissenschaftsverlag Wiley

Im Januar 2019 wurde mit dem Wissenschaftsverlag Wiley erstmals ein Vertrag abgeschlossen, der alle oben genannten Komponenten enthält, die mit den DEAL-Verhandlungen erreicht werden sollen. Die Kosten gegenüber Wiley errechnen sich aus der Zahl der Veröffentlichungen von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen aus deutschen Einrichtungen, die zur Teilnahme an den DEAL-Verträgen berechtigt sind. Deutschlandweit sind ca. 700 wissenschaftliche Einrichtungen teilnahmeberechtigt. Die Gesamtkosten für alle Teilnehmerbibliotheken werden von der MPDL Services GmbH an den Verlag Wiley entrichtet.

Das Binnenverhältnis der Teilnehmerbibliotheken gegenüber der MPDL-Services GmbH wird über Verträge der MPDL Services GmbH mit den Teilnehmerbibliotheken geregelt.

Der Vertrag hat eine Laufzeit von drei Jahren mit der Option auf Verlängerung um ein weiteres Jahr. Der Zugriff auf das gesamte Portfolio an Wiley-Zeitschriften wurde mit dem 1. Januar 2019 wirksam. Aus organisatorischen Gründen konnten die Open Access Publikationen in hybriden Zeitschriften erst ab dem 1. Juli 2019 berücksichtigt werden.

Die Kosten und die Kostenverteilung im Rahmen des DEAL-Vertrages mit Wiley

Pro Publikation werden 2.750 € an Kosten von Wiley gegenüber der MPDL Services GmbH berechnet. Der Erwartungswert für das Jahr 2019 liegt bei deutschlandweit 9.500 Publikati-

onen in Zeitschriften des Wissenschaftsverlags Wiley.

Im Binnenverhältnis stellt die MPDL Services GmbH den Teilnehmerbibliotheken Rechnungen aus, die auf der Grundlage der Lizenzkosten aus dem Jahr 2017 für die jeweilige Teilnehmerbibliothek ermittelt werden. Hinzu kommt eine für die drei Jahre der Laufzeit des Vertrages festgelegte jährliche Teuerung. Dieses Verfahren bietet für die Teilnehmerbibliotheken Planungssicherheit für die Budgets.

Ziel ist es, im Verlauf der drei Jahre Erfahrungen zu sammeln, wie sich die Kostenanteile auf die Teilnehmereinrichtungen verschieben würden, wenn die Kostenberechnung auch im Binnenverhältnis ausschliesslich aus der Anzahl der Publikationen der jeweiligen Teilnehmereinrichtung ermittelt werden würde. Dazu wird die MPDL Services GmbH alle Teilnehmerbibliotheken einmal jährlich mit Informationen über die Höhe der Kosten versorgen, die anfallen würden, wenn die Kosten auf der Grundlage der Zahl der Veröffentlichungen in Rechnung gestellt werden würden.

Die Bedeutung des DEAL-Vertrages mit Wiley für die Universität Konstanz

Für die Universität Konstanz, die dem DEAL-Vertrag mit Wiley beigetreten ist, bedeutet der Publish & Read Vertrag:

- Über die Publish & Read Gebühr sind ab dem 01.07.2019 alle Publikationsgebühren für das Open Access Publizieren in Subskriptionszeitschriften (hybrides Open Access Publizieren) des Wiley-Zeitschriften-Portfolios abgedeckt.
- Für das Publizieren in Gold-Open-Access-Zeitschriften des Wiley-Verlags erhalten die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen einen Rabatt in Höhe von 20% der Article Processing Charges (APC).
- Es besteht dauerhafter, campusweiter Zugriff auf alle ca. 1.600 Zeitschriften des Wiley-Verlags.
- Die Kosten für die Beteiligung am Wiley-DEAL-Vertrag werden von der MPDL Services GmbH jährlich in Rechnung gestellt. Die Kosten für den Publish & Read-Komponente und die Kosten für die im Gold Open Access veröffentlichten Artikel werden getrennt berechnet.

- Die Kosten für die Publish & Read Gebühr gegenüber der MPDL Services GmbH berechnen sich anhand der Kosten für die Subskriptionen im Jahr 2017 zuzüglich einer jährlichen Teuerung.
- Mit den Kosten ist auch der dauerhafte Zugriff auf die Backfiles des Wiley-Portfolios ab dem Jahr 1997 abgedeckt.

Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der Universität Konstanz haben somit weiterhin dauerhaften lesenden Zugriff auf das gesamte Portfolio an Zeitschriften des Wissenschaftsverlags Wiley.

Zusätzlich können die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen ohne weitere Kosten ihre Veröffentlichungen in den Wiley-Subskriptionszeitschriften sofort mit Erscheinen für den weltweiten Zugriff veröffentlichen.

Der DEAL-Vertrag mit dem Wissenschaftsverlag Springer Nature

Nach erfolgreich abgeschlossenen Verhandlungen mit dem Wissenschaftsverlag Wiley im Januar 2019 hat die MPDL Services GmbH einen ähnlichen Transformationsvertrag mit Springer Nature im Januar 2020 abgeschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit von drei Jahren für die Jahre 2020 bis 2022 mit der Option der Verlängerung um ein weiteres Jahr.

Der Publish & Read Vertrag mit Springer Nature bedeutet:

- Publikationen können ab dem 01.01.2020 in aktuell rund 1.900 Springer-Subskriptionszeitschriften Open Access publiziert werden.
- Publikationen in aktuell rund 600 Springer Nature Open-Access-Zeitschriften (inklusive Scientific Reports und Nature Communications) werden ab dem 01.07.2020 vom Vertrag mit abgedeckt. Auf die Article Processing Charges (APC) Listenpreise aller Springer-Open und Biomed Central-Titel wird ein Rabatt von 20% gewährt. Ausgenommen vom Rabatt sind Nature Communications und Scientific Reports.
- Dauerhafter Zugang zu den laufenden Jahrgängen des Vertragszeitraums aller rund 1.900 Springer-Zeitschriften.
- Kostenloser Zugang zu allen Backfiles bis 1997 während der Vertragslaufzeit.
- Ausgenommen sind Nature-Zeitschriften,

Magazine (z.B. Scientific American, Spectrum der Wissenschaft), technische Fachzeitschriften (z.B. ATZ, MTZ).

- Die Kosten werden auf Basis der Anzahl der Veröffentlichungen errechnet. Es werden 2.750 € pro Veröffentlichung berechnet. Diese Kosten sind eine Gebühr für das Open Access Publizieren in hybriden Zeitschriften und für den lesenden Zugriff (Publish & Read).

Die Umsetzung der DEAL-Verträge im KIM und in der Abteilung Medienbearbeitung

Mit den beiden DEAL-Verträgen wird ein neues Kapitel auf dem Weg zum Open Access Publizieren aufgeschlagen. Grundsätzlich geschieht mit Publish & Read (PAR) Verträgen eine Schwerpunktverschiebung von der Finanzierung des lesenden Zugriffs hin zur Finanzierung des Publikationsprozesses. Während in bisherigen Lizenzverträgen überwiegend die Leserechte lizenziert worden sind, der Schwerpunkt also auf den lizenzierten Zeitschriftentiteln lag, wird in den Publish & Read Verträgen der Schwerpunkt auf das Open Access Publizieren gelegt. Die beiden Verlage Springer Nature und Wiley stellen die Kosten auf der Grundlage der Anzahl der Publikationen in Rechnung. Für den Übergang werden im Binnenverhältnis die Kosten für die Teilnehmerbibliotheken an den bisherigen Lizenzkosten orientiert. Der lesende Zugriff auf die gesamte Verlagskollektion ist in PAR-Verträgen eine zusätzliche Komponente, die mit der PAR-Gebühr mit abgedeckt wird.

Die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen an der Universität Konstanz werden über den universitätsweiten Newsletter, über Beratung durch Fachreferenten und Fachreferentinnen und durch die Mitarbeitenden der Open Science Arbeitsgruppe über die Möglichkeiten des Open Access Publizierens im Rahmen der DEAL-Verträge informiert.

Zur Verwaltung der Open Access Publikationen hat der Wissenschaftsverlag Wiley seit 1. Juli 2019 ein Administrationstool bereitgestellt, das allen Teilnehmereinrichtungen eine Übersicht über die im laufenden Jahr im Publikationsprozess befindlichen Open Access Publikationen bietet. Als zusätzlicher Schritt im Publikationsprozess wird nun auch abgefragt, inwieweit eine eingereichte und einer Institution zugeordnete Publikation tatsächlich einem Wissenschaftler oder einer Wissenschaftlerin aus der

Pending Requests (0)

You have no pending requests

show all request history

Author, article title or journal

Search

All History (31) [Download Report](#)

	Request Date	Request Status	Author Name	Journal	Amount	Publication Status
View	14 Jan 2020	Approved	[redacted]	Angewandte Chemie International Edition	N/A	In Production
View	14 Jan 2020	Approved	[redacted]	Advanced Materials	N/A	In Production
View	29 Dec 2019	Approved	[redacted]	ChemBioChem	N/A	In Production
View	23 Dec 2019	Approved	[redacted]	Journal of Biogeography	N/A	In Production
View	13 Dec 2019	Approved	[redacted]	International Journal of Training and Development	N/A	In Production
View	12 Dec 2019	Approved	[redacted]	Angewandte Chemie International Edition	N/A	In Production
View	04 Dec 2019	Approved	[redacted]	Physik in unserer Zeit (PHIUZ)	N/A	In Production
View	02 Dec 2019	Approved	[redacted]	Angewandte Chemie International Edition	N/A	In Production
View	02 Dec 2019	Approved	[redacted]	Chemistry - A European Journal	N/A	In Production
View	12 Nov 2019	Approved	[redacted]	ChemBioChem	N/A	Published in Early View

Request Statuses

- [? Approved](#)
- [? Denied](#)
- [? Cancelled](#)

Publication Statuses

- [? Under Review](#)
- [? Accepted](#)
- [? Rejected](#)
- [? Withdrawn](#)
- [? In Production](#)
- [? Published Online](#)
- [? Published in Issue](#)

Abbildung 2: Wiley-Dashboard, Sicht auf eine Auswahl an Open Access Publikationen der Universität Konstanz in hybriden Zeitschriften

Pending Requests (0)

You have no pending requests

show all request history

Author, article title or journal

Search

Approved Requests (2) [Download Report](#)

	Request Date	Request Status	Author Name	Journal	Amount	Publication Status
View	09 Apr 2019	Approved	[redacted]	Ecology and Evolution	€1,224	Published in Issue
View	07 Mar 2019	Approved	[redacted]	Plants, People, Planet	€1,584	Published in Early View

Account Summary as of:
20 Jan 2020 08:38:55

- [? Total Spent:](#)
€2,808
- [? Pending Approval:](#)
€0
- [? Under Review:](#)
€0
- [? In Process:](#)
€0

Request Statuses

- [? Approved](#)
- [? Denied](#)
- [? Cancelled](#)

Publication Statuses

- [? Under Review](#)
- [? Accepted](#)
- [? Rejected](#)
- [? Withdrawn](#)
- [? In Production](#)
- [? Published Online](#)
- [? Published in Issue](#)

Abbildung 3: Wiley-Dashboard, Sicht auf die Publikationen aus der Universität Konstanz in Gold-Open-Access-Zeitschriften

jeweiligen Einrichtung zuzuordnen ist. Es ist Teil der Arbeit im Team Zeitschriften, die auf der Wiley-Administrationsplattform (Wiley-Dashboard, siehe Abbildungen 2 und 3) bereitgestellten Informationen regelmäßig zu sichten und zu prüfen, ob es sich tatsächlich um Publikationen von Konstanzer Wissenschaftlern oder Wissenschaftlerinnen handelt und die entsprechende Rückmeldung zu geben. Über einen Alerting-Dienst wird auf jede neu eingestellte Publikation per Mail hingewiesen. Das erleichtert die Arbeit insofern, als das Administrationstool nur bei tatsächlichem Bedarf aufgerufen werden muss.

Das Wiley-Dashboard dient der Arbeitsgruppe um das universitäre Repository KOPS im Team E-Medien zur Information, um möglichst zeitnah und aktuell die Open Access Veröffentlichungen von Konstanzer Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen in das Repository einzupflegen.

Weitere Entwicklungen zur Transformation von E-Journals zu Open Access Journals

Die von DEAL ausgehandelten Transformationsverträge ermöglichen den Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen der Universität Konstanz ein umfassendes Veröffentlichen im Open Access bei zwei der drei großen Wissenschaftsverlage unabhängig davon, ob es sich um Open Access Publizieren in reinen Open Access-Zeitschriften handelt oder ob es sich um Open Access Veröffentlichen in hybriden Zeitschriften handelt. Der lesende Zugriff auf das gesamte Verlagsportfolio ist eine vertraglich mit abgedeckte Zusatzkomponente.

Im Rahmen von Allianzlizenzen entwickeln sich weitere Möglichkeiten des Open Access Publizierens. Anders als bei den von DEAL ausgehandelten PAR-Verträgen liegt der Schwer-

punkt bei den Allianzlizenzen derzeit noch auf dem lesenden Zugriff. Einige Verlage bieten das Open Access Publizieren als Zusatzoption mit an. In der Regel ist jedoch die Zahl der Open Access Publikationen in Abhängigkeit der Lizenzgebühren sehr begrenzt. Beispielsweise sind im Rahmen von Allianzlizenzen mit dem Verlag Cambridge University Press jährlich insgesamt 6 Open Access Publikationen ohne zusätzliche Kosten für Konstanzer Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen mit abgedeckt. Beim Verlag Institute of Physics Publishing sind es 3 Open Access Publikationen.

Die Verlage De Gruyter und SAGE bieten im Rahmen von bestehenden Allianzlizenzen jeweils 20% Rabatt auf die APCs in deren Gold Open-Access-Zeitschriften.

Innerhalb der kommenden drei Jahre werden in der Abteilung Medienbearbeitung Erfahrungen gesammelt, ob und wie die hybriden Open Access Publikationen von Konstanzer Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen in den bestehenden Geschäftsprozess von Article Processing Charges für das Gold Open Access Publizieren mit eingebunden werden und wie die Kommunikation mit anderen Arbeitsgruppen erweitert werden kann.

Die Transformation der Finanzierung von Subskriptionszeitschriften für den lesenden Zugriff zur Finanzierung des Open Access Publizierens berührt verschiedene Aspekte innerhalb verschiedener Arbeitsgruppen des KIM. Es wird vor allem darauf ankommen, Verfahren zu entwickeln, wie die vorliegenden Informationen zu den Inhalten von Transformationsverträgen an die entsprechenden Arbeitsgruppen weitergegeben werden, damit die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen bestmöglich im Publikationsprozess beraten werden können.